

# „Pferdeflüstern für Bauleute“

**BELEGSAFTSVERSAMMLUNG** Die Firma Raab ist mit Talentförderung und positiver Stärkung der Mitarbeiter weiterhin auf Erfolgskurs.

**Ebensfeld** - „Wir sind immer noch da und auf dem richtigen Weg.“ So lautete das Fazit von Wolfgang Schubert-Raab, Geschäftsführer der Baugesellschaft Raab, bei der Belegschaftsversammlung des Unternehmens. Fast komplett war die Belegschaft dazu erschienen.

Ein Jahr nach der Vorstellung des Konzeptes „Raab 2010 im Jahr 2005“ gab es heuer eine erfreuliche erste Zwischenbilanz. Das erklärte Ziel ist: „Wir wollen die Besten in Franken werden.“

Während in Bayern der Rückgang der Auftragslage um acht Prozent unverändert einem Abwärtstrend folgt und in der Bauwirtschaft bundesweit seit 1996 jeder zweite Mitarbeiter seinen Job verloren hat, ist es dem Ebensfelder Unternehmen auch 2005 gelungen, die rund 200 Mitarbeiter, davon rund 160 gewerbliche, zu halten und den Umsatz gegenüber 2004 von 22 auf mindestens 25 Millionen Euro zu steigern. Gegenüber 1999 bedeutet dies eine Umsatzsteigerung um nahezu 23 Prozent.

Aber auch im Unternehmen Raab gibt es ein Problem: Die steigenden Kosten bei den Rohstoffen und der Energie schmälern die Gewinne.

Schubert-Raab kündigte dennoch an, dass die Belegschaft nach der Bilanzfertigstellung aller Wahrscheinlichkeit auch heuer mit einer Prämie von 50 bis 60 Prozent, die seit 1997 anstelle des Weihnachtsgeldes bezahlt wird, rechnen könne. Zudem hat die Firma 2005 rund eine Million Euro in Maschinen und Ausstattung investiert.

Geschäftsführerin Gisela Raab kündigte für 2006 an, dass das Bürogebäude in Ebensfeld um ein Stockwerk aufgestockt und ausgebaut werde. Diese Erweiterung sei notwendig, da nun – nach einer Optimierung der Arbeitsabläufe auf den Baustellen – die innere Logistik weiter verfeinert werden soll.

270 000 Arbeitsstunden haben die Mitarbeiter des Unternehmens 2005 geleistet. Außerdem wurden im vergangenen Jahr von der Belegschaft zusätzlich 2000 Stunden in Weiterbil-

dung und Schulungen investiert. Mit den im Sommer absolvierten Arbeitsstunden konnten fast alle Mitarbeiter während der Wintermonate gehalten werden, Saison-Entlassungen gab es so gut wie keine.

Der Auftragsbestand für das laufende Jahr ist bereits jetzt, zwei Monate nach Jahresbeginn, mehr als zufriedenstellend. Hauptgeschäftssäulen sind derzeit, neben den traditionellen Bereichen im Hoch- und Tiefbau, der Brückenbau sowie das schlüsselfertige Bauen.

## „Die Mitarbeiter sind zu Mitdenkern geworden“

WOLFGANG SCHUBERT-RAAB

Den Erfolg des Unternehmens in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten erklärte Schubert-Raab damit, dass, neben einer Optimierung der Arbeitsabläufe, „die Mitarbeiter zu Mitdenkern geworden sind“. In einem weiteren Schritt sollen diese nun zu „Mitunternehmern“ werden.

Auf dem Weg zur „Traumfirma“ sollen, als Ergänzung zu dem im letzten Jahr vorgestellten Personalführungskonzept, analog zu den Verhaltensforschungs-Erkenntnissen zur Teamarbeit von Ken Blanchard

und Sheldon Bowles, nun weitere diesbezügliche Erkenntnisse, diesmal aus der Arbeit mit Pferden helfen.

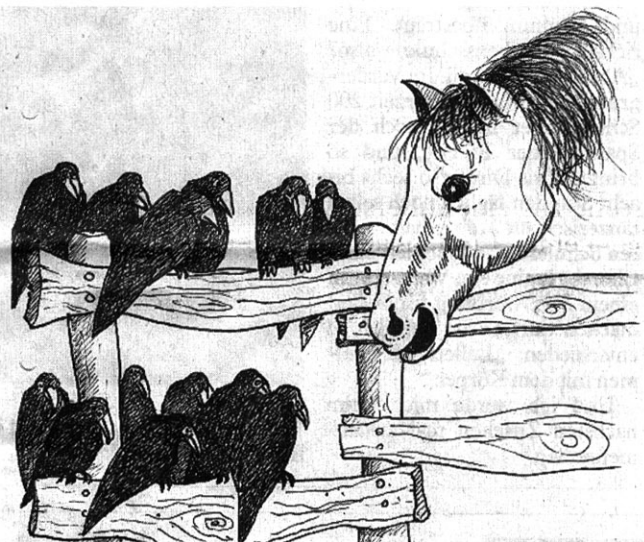
## „Die Basis sind Respekt, Wertschätzung und Anerkennung“

BERND OSTERHAMMEL

Bernd Osterhammel, der den Wirtschaftsbestseller „Pferdeflüstern für Manager“ geschrieben hat, stellte das Konzept den Mitarbeitern vor. Dieses fußt auf drei Säulen:

- erstens auf der Erkenntnis, dass jeder immer im Ganzen wirkt,
- dass es notwendig ist, zu wissen, was den anderen bewegt,
- und drittens, dass es die Talente der Mitarbeiter zu erkennen gilt, um diese so einzusetzen, dass sie sich optimal entfalten können.

Die Basis dieses Personalführungskonzeptes sind Respekt, Wertschätzung und Anerkennung. Einmal mehr wendet sich das Unternehmen damit von hierarchischen Unternehmenskonzepten weiter ab. Anschließend teilte Geschäftsführerin Gisela Raab mit, dass für die Belegschaft auch 2006 ein umfangreiches Schulungsangebot zusammengestellt worden sei.



Bernd Osterhammel hatte für seinen Impulsvortrag bei der Betriebsversammlung der Baufirma Raab ein originelles Titelblatt entworfen: „Pferdeflüstern zu RAABen, auf dem Weg zur Traumfirma.“